

Absender:

Datum: _____

Tel.

E-Mail:

Gemeinde Nordstemmen
FB 2 – Sicherheit, Einwohnerservice, Bildung und Soziales

Rathausstraße 3
31171 Nordstemmen

Ihr Ansprechpartner:
Frau Dürr
800-45

Antrag auf Wirtschaftliche Jugendhilfe

vom bis
(Dauer eines Kindergartenjahres = 01.08. bis 31.07. des folgenden Jahres)
frühestens ab Antragseingang)

Hiermit beantrage ich für den o. g. Zeitraum, gemäß § 90 Abs. 3 Kinder- und Jugendhilfegesetz, eine Übernahme des von mir zu zahlenden Elternbeitrages für mein Kind / meine Kinder:

Name, Vorname, Geb.-Datum: _____

Name, Vorname, Geb.-Datum: _____

Name, Vorname, Geb.-Datum: _____

Mein Kind besucht / meine Kinder besuchen die/den

Krippe Kindergarten Hort Tag/Platz

in der Ortschaft: _____

Betreuungszeit: _____

Der monatliche Elternbeitrag beträgt € (ohne Getränke / Essensgeld).

Wirtschaftlicher Fragebogen

1. Persönliche Angaben

1.1 Antragsteller/in

Name:		Vorname:	
Straße:			
PLZ:		Wohnort:	

1.2 Ehepartner/in / Lebensgefährte, wenn unterhaltspflichtig für das betreute Kind

Name:		Vorname:	
-------	--	----------	--

1.3. Angehörige

1.3.1 Kinder und sonstige Personen im Haushalt

Verwandschafts- verhältnis	Name, Vorname	Geb.-Datum	Evtl. eigene Einkünfte
1. Kind			
2. Kind			
3. Kind			
4. Kind			

1.3.2 Außerhalb des Hauses lebende Kinder / lebender Ehegatte

Verwandschafts- verhältnis	Name, Vorname	Geb.-Datum	Familien- stand	Evtl. eigene Einkünfte	Unterhalts- leistungen

Alle im wirtschaftlichen Fragebogen gemachten Angaben sind unbedingt durch entsprechende Belege (möglichst in Kopie) zu belegen!

2. Einnahmen

Einkunftsart	Antragsteller/in monatliche Beträge in Euro	Ehepartner/Lebensgef.
2.1 Arbeit (Nettobetrag) (Verdienstbescheinigung der letzten 6 Monate)		
2.2 Arbeitslosengeld/Sozialhilfe		
2.3 Bafög		
2.4 Rente / Pension / Grundsicherung		
2.5 Kindergeld / Elterngeld		
2.6 Unterhaltsbeiträge		
2.7 Wohngeld (WG-Nr..... bzw. Lastenzuschuss		
2.8 Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung		
2.9 Zins-,/Kapitalerträge		
2.10 Steuerrückerstattung Vorjahr		

3. Aufwendungen für die Arbeit

3.1 Fahrtkosten zur Arbeit – Antragsteller –

- günstigste Fahrkarte € / mtl. _____

- bei PKW-Benutzung einfache Entfernung zwischen Wohnung
und Arbeitsstätte - höchstens 40 km für die einfache Fahrt! km _____

- Gründe für die Benutzung des eigenen PKW:

Fahrtkosten zur Arbeit – Ehegatte/Lebensgefährte –

- günstigste Fahrkarte € / mtl. _____

- bei PKW-Benutzung einfache Entfernung zwischen Wohnung
und Arbeitsstätte - höchstens 40 km für die einfache Fahrt! km _____

- Gründe für die Benutzung des eigenen PKW:

3.2 Beiträge zu Berufsverbänden (Gewerkschaften o. ä.) € / mtl. _____

3.3 Private Krankenversicherung bei Beamten und Selbständigen € / mtl. _____

4. Versicherungen (keine Kfz-Versicherung)

Privathaftpflichtversicherung	€	monatlich/vierteljährlich/halbjährlich/jährlich
Hausratversicherung	€	monatlich/vierteljährlich/halbjährlich/jährlich

sonstige ggf. anzuerkennende Versicherungen

Rechtsschutzversicherung	€	monatlich/vierteljährlich/halbjährlich/jährlich
Lebensversicherung	€	monatlich/vierteljährlich/halbjährlich/jährlich
Unfallversicherung	€	monatlich/vierteljährlich/halbjährlich/jährlich
		nichtzutreffendes bitte streichen

5. Unterkunft

5.1 Kaltmiete € / mtl. _____

5.2 Nebenkosten **ohne** Heizung, Strom, Warmwasser € / mtl. _____

5.3 Es sind Räume an Personen untervermietet.

6. Zahlungsverpflichtungen

Aufnahmegrund:

Gläubiger:

Aufnahmedatum: _____ Gesamtschuld: _____ €

Restschuld zzt. _____ €

Tilgungszahlungen monatlich _____ €

Zinszahlungen monatlich _____ €

7. Besondere Belastungen (z. B. durch Krankheit, Behinderung o. ä.)

Belege bitte beifügen

€ / mtl. _____

8. Sonstige Mitteilungen

Vorstehende Fragen habe ich wahrheitsgemäß beantwortet und nehme hiermit zur Kenntnis, dass alle Angaben durch entsprechende Belege nachzuweisen sind. Ich versichere, dass ich jede Veränderung meiner tatsächlichen und finanziellen Verhältnisse sowie jede Änderung hinsichtlich des Kindertagesstättenbesuches meines Kindes / meiner Kinder umgehend dem Fachbereich 2, Sicherheit, Einwohnerservice, Bildung und Soziales der Gemeinde Nordstemmen melden werde.

Die Erhebung der abgefragten Daten erfolgt gem. § 62 Abs. 1 des achten Sozialgesetzbuches ausschließlich zur Berechnung eines eventuellen Zuschusses zu den Elternbeiträgen für Kinder in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege. Mit der Weitergabe des Ergebnisses an den Träger der Kindertagesstätte zum Zwecke der Abrechnung des Elternbeitrages bin ich / sind wir einverstanden.

(Ort / Datum)

Unterschrift Antragsteller/in

Name und Anschrift
der Vermieters: _____

MIETBESCHEINIGUNG

Herr / Frau / Familie: _____

Lebt / leben seit dem _____

in der Wohnung (Adresse): _____

Die Wohnung hat eine Wohnfläche von _____ qm / Anzahl der Personen: _____

Baujahr des Hauses: _____

Die Kaltmiete beträgt ab: _____ mtl. _____ €

Zusätzliche umgelegte Nebenkosten:

Wassergeld: _____ €

Müllbeseitigung: _____ €

Kanalbenutzungsgebühr: _____ €

Reinigungs- und Treppenaufzugsgebühr: _____ €

Verwaltungskosten: _____ €

Hausmeisterkosten: _____ €

Straßenreinigungskosten: _____ €

Umlagen für Gemeinschaftsantenne oder Kabelanschluss: _____ €

Münzzählergebühren: _____ €

Wasserschaden- und Haushaftpflichtversicherung: _____ €

Flurbeleuchtung: _____ €

Heizkosten: _____ €

Warmwasser: _____ €

Miete insgesamt: _____ €

Ort, Datum

Unterschrift Vermieter

(nur von Grundstückseigentümers auszufüllen)

Sämtliche Angaben über Einnahmen und Ausgaben sind zu belegen durch Mietbücher, Mietverträge, Steuerbescheide, Versicherungsverträge, Rechnungen, Quittungen usw.

Fragebogen zur Rentabilitätsberechnung für Grundbesitzer

Für das Grundvermögen

Art, Lage

Eigentümer

Name, Anschrift

Es handelt sich um ein

- Einfamilienhaus Zweifamilienhaus Mehrfamilienhaus mit _____ Wohnungen
 ohne Gewerberaum mit Gewerberaum

1. Verhältnis der Wohn- und Nutzflächen

- a) Eigengenutzte Flächen _____ qm = _____ %
b) Fläche der unmöbliert vermieteten Wohnungen,
Gewerblichen Räumen und Garagen _____ qm = _____ %
c) Fläche der vermieteten möblierten Wohnungen
und Zimmer _____ qm = _____ %
d) sowie Leerzimmer _____ qm = _____ %

2. Jahresausgaben

	Letzter Schuldenstand am _____ €	Zinsen €	Tilgung €
Geldgeber: _____ _____ Zinsen _____ % Tilgung			
Geldgeber: _____ _____ Zinsen _____ % Tilgung			
Geldgeber: _____ _____ Zinsen _____ % Tilgung			
Erbbauzins	-----		-----
Summe:			

	Jährlich	Monatlich
Zinsbelastung durch Fremdkapital	€	€
Leistungen auf die Hypothekengewinnabgabe und Kreditgewinnabgabe, soweit es sich um Zinsen nach § 211 Abs. 1 Nr. 2 des Lastenausgleichsgesetzes handelt	€	
Belastung aus Altenteilsverpflichtungen	€	€
a) Schuldzinsen und dauernde Lasten		€
b) Aufwendungen für die Erhaltung ohne bauliche Verbesserungen(Rechnungen der letzten 12 Monate)	€	€
c) Betriebskosten		
Grundsteuer	€	€
Kosten der Wasserversorgung	€	€
Müllabfuhr	€	€
Straßenreinigung	€	€
Schornsteinreinigung	€	€
Brandversicherung	€	€
Gebäudehaftpflichtversicherung	€	€
Beiträge für Hausbesitzerverein	€	€
Gesamtkosten	€	€
d) Sonstige Aufwendungen zur Bewirtschaftung des Haus- und Grundbesitzes (z. B. Hausverwaltungskosten, Hausmeister) jährlich	€	

3. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (einschließlich Untervermietung und Unterverpachtung) Mieten o h n e Nebenkosten

a) für ___ Wohnung(en) insgesamt monatlich	_____ €	
b) für ___ gewerbliche(n) Raum/Räume insgesamt	_____ €	
c) für ___ Garage(n) insgesamt monatlich	_____ €	
d) für ___ möblierte Wohnung(en) insgesamt monatlich	_____ €	_____ €
e) für ___ möblierte(s) Zimmer insgesamt monatlich	_____ €	_____ €
f) für ___ Leerzimmer insgesamt monatlich	_____ €	_____ €
		_____ €
	x 12 = Jahresroheinnahmen	_____ €
An Nebenkosten werden von den Mietern jährlich gezahlt		_____ €

